

# Endlich Urlaub! Aber wohin mit dem Tier?

Wenn Herrchen und Frauchen Urlaub machen, wollen auch Haustiere gut versorgt sein. Was Besitzer vor der Abreise bedenken sollten. [Von Anika Zidar](#)



Hunde bleiben ungern zu Hause, wenn Herrchen und Frauchen verreisen. Je nachdem, wohin es geht und wie der Urlaub gestaltet wird, können Hund und Halter voneinander profitieren.

Foto: imago/Redeleit/Blinder Passagier

Sommerkleid, Badehose und Sonnenbrille sind wohl auf den meisten Packlisten für den Sommerurlaub zu finden. Anders verhält es sich mit Katzenfutter, Hundeleine oder Vogelkäfig. Denn ihr Haustier lassen manche Urlauber lieber zu Hause. Wie am besten versorgt wird, dazu gibt Sabina Gassner Tipps. Sie ist Geschäftsführerin des Tierschutzvereins Augsburg und im Umgang mit Tieren sehr erfahren.

## Welche Tiere können Halter gut mit in den Urlaub nehmen?

Der beste tierische Reisebegleiter ist der Hund, sagt Sabina Gassner: „Hunde freut es in der Regel, wenn sie mit dürfen und mit ihrer Familie Abwechslung geboten bekommen.“ Zwar schränke ein Hund die Wahl des Reiseziels ein, könne aber im Auto oder Zug problemlos an viele Orte in Europa mitgenommen werden. Andere Tiere sollten die Ferienzeit besser zu Hause verbringen. Gerade Katzen und Kleintiere seien sehr auf ihre Umgebung fixiert und nicht einfach umzugewöhnen.

## Leidet ein Tier, wenn es ohne seine Besitzer zu Hause bleiben muss?

Nicht immer leidet ein Tier, weil es für eine Zeit auf den Halter verzichten muss. Bei Kleintieren wie Hamstern oder Fischen gehe es vielmehr um Haltungsverhältnisse als um persönliche Zuwendung eines Besitzers, sagt Tierschützerin Gassner: „Auch Katzen brauchen dringender ihr Revier als ihre Halter. Auf Ortswechsel reagieren sie verstört und bleiben deshalb besser zu Hause.“ Hunde dagegen bräuchten die Aufmerksamkeit der Familie und fühlten sich ohne Bezugspersonen alleine.

### **Welche Optionen gibt es, wenn das Tier nicht mitkommt?**

In keinem Fall sollte das Tier den ganzen Tag unbeaufsichtigt leben. Wer ohne sein Tier verreist, vertraut es im Idealfall jemandem an, der es gut kennt und nicht zu weit vom Zuhause des Tieres entfernt wohnt. So kann er das Tier in dessen gewohnter Umgebung oder bei sich selbst versorgen. Auch Tierpensionen eignen sich für alle Haustiere, wobei sie oft kostspielig sind und nicht auf alle Gewohnheiten des Tiers eingehen. Katzen fühlen sich zu Hause wohler.

### **Wie kann man ein Tier darauf vorbereiten, dass es ohne Halter ist?**

Den Ort und den Betreuer für die Versorgung in der Urlaubszeit sollte das Tier zuvor kennenlernen, sagt Gassner: „Nur im Notfall gibt man Tiere spontan ab, sie fühlen sich sonst wie abgeschoben.“ Im besten Fall beschnuppert das Tier sein Übergangszuhause bei ein bis zwei Besuchen und bringt sein gewohntes Futter sowie vertraute Gegenstände wie Kissen oder Decken und seine Spielsachen mit.

### **Wie lange sollte das Tier höchstens ein Übergangszuhause haben?**

Eine Höchstdauer für die Fremdversorgung von Haustieren nennt Gassner nicht. Die Tierschützerin gibt aber zu bedenken: „Je länger ein Tier ohne seinen Besitzer ist, desto mehr entfremdet es sich.“ Bei den meisten Kleintieren sei der Prozess nicht so stark ausgeprägt, doch Hunde und Katzen merkten es sich, wenn ihr Halter sie verlasse – und ließen ihn dies auch spüren.

### **Wie lange darf der Reiseweg sein, wenn das Haustier dabei ist?**

Von Flugreisen rät Gassner ab: „Die Reise im Frachtraum ist für jedes Tier eine unendliche Strapaze.“ Je nach Gewöhnung überstehen Hund oder Katze mehrstündige Fahrten bei guter Versorgung mit Wasser und Nahrung problemlos, sagt die Tierschützerin. „Hunde brauchen zwischendurch unbedingt mal Auslauf, Katzen dagegen bloß nicht. Sie würden nur weglaufen.“

### **Welche Urlaubsarten und welche Orte eignen sich gut mit Tier?**

Fernreisen seien für Haustiere ungeeignet, weil neben den langen Reisewegen oft auch klimatische Bedingungen Probleme bereiten, sagt Gassner: „Besser bereist man mit Haustier die gemäßigten mitteleuropäischen Breiten. Von Frankreich bis Tschechien sind dazu viele Länder geeignet.“ In jedem Fall sollten Besitzer sich vor jedem Urlaub genau erkundigen, ob und wie ihr Tier vor Ort versorgt wird. Auch über Einreisebestimmungen und notwendige Impfungen müssen sich Besitzer vorher informieren.